

Gemeindeverwaltung Fräschels

Gemeindeschreiberei Tel. 031 755 69 46 Fax 031 755 78 88
E-Mail: gemeindeschreiberei@fraeschels.ch
Homepage: www.fraeschels.ch

Finanzverwaltung Tel. 031 755 78 89
E-Mail: finanzen@fraeschels.ch



REÇU le

12 SEP. 2024

Direktion für Raumentwicklung,
Infrastruktur, Mobilität und Umwelt
Chorherrengasse 17
1701 Freiburg



Fräschels, 10. September 2024

Stellungnahme zum Dossier «Revision des Sachplans Materialabbau SaM, 2024» und Rückmeldung zur Anhörung

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Anhang übermitteln wir Ihnen unsere Stellungnahme zum Dossier «Revision des Sachplans Materialabbau SaM, 2024». Wir möchten diese Gelegenheit auch nutzen, um im Namen der Einwohner*innen ein Anliegen vorzubringen.

In zahlreichen Rückmeldungen aus der Bevölkerung wurde Bedauern über den Zeitpunkt der Anhörung geäußert, die während der Sommerferien des Kantons Freiburg stattfand. Diese Praxis wurde von vielen als intransparent empfunden und angesichts der Bedeutung des vorliegenden Sachplans als unangemessen bewertet.

Wir möchten Sie daher höflich bitten, diese Rückmeldungen bei der weiteren Gestaltung von Beteiligungsprozessen zu berücksichtigen, um eine möglichst breite und faire Partizipation zu gewährleisten.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Verständnis und stehen für weitere Rückfragen gerne zur Verfügung.



Mit freundlichen Grüßen

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Ammann:

Die Schreiberin:


G. Cecchin


C. Tschachtli

Beilage: Stellungnahme des Gemeinderates zum Dossier «Revision des Sachplans Materialabbau SaM, 2024»



Stellungnahme des Gemeinderates Fräschels zur Revision des Sachplans Materialabbau SaM, öffentliche Vernehmlassung 2024 vom 14.06.2024

Stellungnahme zum Sachplan Materialabbau SaM im Seebezirk, Gemeinde 3284 Fräschels

In Betrachtung, dass:

Die Aussage, dass die wachsende Bevölkerung des Kantons Freiburg auf Infrastrukturen wie Wohnungen, Schulen, Krankenhäuser und Verkehrswege angewiesen ist und dass für deren Bau Baumaterialien benötigt werden, ist nachvollziehbar.

Der Sachplan Materialabbau (SaM) zielt darauf ab, die Nutzung der regionalen Kiesvorkommen zu planen und zu steuern, um eine langfristige Versorgung im Kanton sicherzustellen.

Die wichtigsten Anliegen:

- Viele Einwohner*innen der Region äussern berechtigte Sorgen, dass der Eingriff in die Natur und die Zerstörung wertvoller Erholungsräume die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen würde.
- Das Naherholungsgebiet von Fräschels ist von unschätzbarem Wert und muss erhalten bleiben. Es trägt massgeblich zur Lebensqualität bei und bietet den Einwohner*innen und Wildtieren einen wichtigen Rückzugsort, insbesondere in einer Zeit, in der die Umwelt und die natürlichen Ressourcen von zentraler Bedeutung sind.
- Das schützenswerte Ortsbild der Gemeinde Fräschels ist im ISOS von nationaler Bedeutung aufgeführt. Beurteilt wird der Situationswert des Ortsbilds, ob die Bebauung optisch einen starken Bezug zur umgebenden Kulturlandschaft aufweist. Umgebungszonen sollen die Eigenschaften behalten, die für die angrenzenden Ortsbildteile wesentlich sind. Deshalb weist der Zonennutzungsplan rund um das Dorf Schutz- oder Schonzone auf. Weite Teile des geplanten Sektors befinden sich im Bereich dieses Perimeters, wo Kiesabbau verboten oder offener Aushub nicht gestattet ist.
- Darüber hinaus bestehen ökologische Bedenken und der Perimeter für zu erhaltende Ressourcen grenzt zudem direkt an die Wasserschutzzone S3, was die Trinkwasserqualität gefährden könnte. Zusätzlich würde eine allfällige Kiesgrube zu einer Zunahme von Lärm und Verkehr führen und, neben den Sicherheitsaspekten, das emotionale Wohlbefinden der Bevölkerung beeinträchtigen.
- Zunahme des Schwerverkehrs: Fräschels verzeichnet bereits jetzt eine deutliche Zunahme des Schwerverkehrs über die Kantonsstrasse K22 (siehe www.fr.ch / Amt für Mobilität / Schwerverkehrsbelastungsplan 2020) durch die Kiesgrube in Kallnach (BE). Die Gemeinde Fräschels hatte bereits im Jahr 2020 pro Tag 1'000 bis 1'500 LKWs, die durch das Dorf gefahren sind (total mit Auto 6'000 – 7'000 Fahrzeuge) – die nächsten Messungen vom Kant. Tiefbauamt werden erst im Jahr 2025 durchgeführt. Die Gemeinde Kerzers wird durch die Umfahrung entlastet, allerdings wird die Gemeinde Fräschels die gesamte Verkehrszunahme ohne gezielte Massnahmen für die Gemeinde Fräschels auf der Kantonsstrasse auffangen müssen.



- Diese negativen Einflüsse würden die Attraktivität der Region als Wohnort deutlich verringern. Der Immobilienmarkt kommt zudem unter Druck, mit potenziellen Wertverlusten für die Immobilien in Fräschels.

Stellungnahme durch Aufforderung zu Handlungen und Anpassungen des Plans:

Zur «kombinierten Wirkung»: Der SaM verspricht, dass die «kombinierte Wirkung» in Bezug auf alle Emissionen in mehrfach belasteten Gebieten durch Kiesabbau vermieden wird. Fräschels ist heute bereits durch den Kiesabbau in der Gemeinde Kallnach BE betroffen. Ungesehen der kantonalen Grenzen handelt es sich hier eindeutig um eine kombinierte Wirkung von Emissionen. Weitere Kiesgruben in der Nähe (max. 1'000 Meter Distanz) im Kanton Bern: Kiesgrube Kallnach, Kiesgrube Finsterhennen / Treiten, Kiesgrube Müntschemier.

Interkantonale Zusammenarbeit: Es ist unklar, warum eine zusätzliche zukünftige Anlage in Fräschels erforderlich sein sollte, zumal eine bessere Zusammenarbeit mit bestehenden Kiesgruben in der Region Synergien schaffen.

Handlung: *Schaffung einer interkantonalen Koordinationsstelle: Es soll eine Koordinationsstelle geschaffen werden, die den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den am Kiesabbau beteiligten Kantonen erleichtert. Diese Stelle muss sich unter anderem dazu verpflichten, bei der Planung und Bewilligung von Kiesabbauprojekten interkantonale Koordinationsprozesse durchzuführen. Benachbarte Kiesgruben müssen berücksichtigt werden, auch wenn sie sich in einem anderen Kanton befinden.*

Ein wesentlicher Teil des Gebiets liegt innerhalb des geplanten Umkreises einer Schutz- oder Erhaltungszone, in welcher Kiesabbau verboten oder der offene Abbau nicht erlaubt ist.

Handlung: *Angesichts dieser umfassenden Bedenken fordern wir, Fräschels aus dem Sachplan Materialabbau SaM vom 14. Juni 2024 zu entfernen.*

Fräschels, 10. September 2024



NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Ammann:

Die Schreiberin:


G. Cecchin


C. Tschachtli